

RAT & HILFE

NOTRUF

Polizei 110,
Feuerwehr und Rettungsdienst 112,
Giftnotruf 0361 730730
Bergwacht 112

BÜRGERDIENSTE

Bundespolizei:

Service-Nummern für Bürgerhinweise, Revier Schmalzgrube 037343 8020, Revier Cämmerswalde 037327 8610 oder unter der kostenfreien Ruf-Nummer 0800 6888 000

Telefonseelsorge:

Beratung über die regionalen Hilfsangebote, unter den kostenfreien Telefon-Nummern 0800 1110111 und 0800 1110222

ALLGEMEINMEDIZIN/AUGENARZT

Marienberg/Zschopau:
Bereitschaft unter 116 117

CORONA-HOTLINE

aktuelle Informationen, zu COVID-19, z. B. Testangebote, Verhalten bei positivem Test sowie aktuell geltende Regelungen auf:
www.erzgebirgskreis.de/coronavirus sowie www.coronavirus.sachsen.de und Corona-Hotline des Freistaates unter 0800 100 0214

SAMSTAG

ZAHNARZT

Olbernhau:
9 - 11 Uhr, BAG Eve Köhler, Michael Köhler, Finkenau 17, 037360 73460

APOTHEKEN

Marienberg:
8 bis 8 Uhr, Pelikan-Apotheke,
Markt 12, 03735 61122, 0163 1487631
Oederan:
12 - 8 Uhr, Stadt-Apotheke, Freiburger Straße 11, 037292 60214

TIERARZT

Marienberg:
6 bis 6 Uhr, Tagesklinik (ehem. Tierklinik), 03735 22277
Zschopau:
6 bis 6 Uhr, Dr. Uhligh, 03725 84225

SONNTAG

ZAHNARZT

Pobershau:
9 - 11 Uhr, Praxis DS Heide Jehmlich,
Amtsseite Dorfstraße 25, 03735 23140

APOTHEKEN

Marienberg:
8 bis 8 Uhr, Pelikan-Apotheke,
Markt 12, 03735 61122, 0163 1487631
Oederan:
8 - 8 Uhr, Stadt-Apotheke, Freiburger Straße 11, 037292 60214

TIERARZT

Marienberg:
6 bis 6 Uhr, Tagesklinik (ehem. Tierklinik), 03735 22277
Zschopau:
6 bis 6 Uhr, Dr. Uhligh, 03725 84225

MARIENBERG & ZSCHOPAU

Jürgen Freitag, Regionalleiter Erzgebirge
Telefon: 03771 594-13240
Denise Märkisch
Stellvertretende Regionalleiterin Erzgebirge
Telefon: 03733 141-13165
Thomas Wittig
Verantwortlicher Redakteur Marienberg und Zschopau
Telefon: 03735 9165-13345
Katrin Kablau, Chefredakteurin Erzgebirge
Telefon: 03733 141-13140
Lokalredaktion Marienberg
09496 Marienberg, Töpferstraße 17
Telefon: 03735 9165-13345
Telefax: 0371 656-17334
red.marienberg@freiepresse.de

Lokalredaktion Zschopau
09405 Zschopau, Ludwig-Würkert-Straße 2
Telefon: 03725 3484-13641
Telefax: 0371 656-17364
red.zschopau@freiepresse.de

Leserobmann
Reinhard Oldeweme
Telefon: 0371 656-65666
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
leserobmann@freiepresse.de

„Freie Presse“-Shop Annaberg
09456 Annaberg-Buchholz, Markt 8
Telefon: 03733 141-0

Leiter regionale Mediavermarktung Erzgebirge
Lars Renner
lars.renner@cvd-mediengruppe.de
Mitarbeiterin Geschäftsstelle
Zusatzfunktion Geschäftsstellenleiterin Erzgebirge
Katrin Geyer
katrin.geyer@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON
0800 80 80 123
kostenfrei

Anzeigen | Abos | Reisen | Tickets
E-Mail: service@freiepresse.de

Motorsportlegende Giacomo Agostini in Zschopau zu Gast

Auf seinem Weg zum Sachsenring hat der 15-fache Motorradweltmeister im Deutschen Enduro Museum Station gemacht. Und bei der Talkrunde ein wenig aus dem Nähkästchen geplaudert.

VON THOMAS FRITZSCH

ZSCHOPAU – Mit Jubelstürmen und „Ago“-Rufen ist der 15-fache Motorrad-Weltmeister Giacomo Agostini am Donnerstag im Deutschen Enduro Museum in Zschopau empfangen worden. Der Italiener, der den Fans bereitwillig Autogramm-wünsche erfüllte – geschätzt waren es weit über 1000 –, blickte in einer Talkrunde mit Ex-Grand-Prix-Fahrer Martin Wimmer sowie Museums-vorstand und Moderator Marcus Schachtschneider auf Ereignisse seiner einmaligen Karriere zurück. Zuvor trug er sich ins Ehrenbuch des Sports ein.

Der ehemalige MZ-Mitarbeiter aus Waldkirchen, Fred Meyer, der wenige Stunden später seinen 80. Geburtstag feierte, zeigte sich vom Besuch des Italieners begeistert: „Ich bin beeindruckt. Es war sehr interessant, noch dazu in diesem Ambiente. Ich bin im Vorfeld überredet worden, hierher mitzukommen und habe es nicht bereut. Auch von Martin Wimmer war ich sehr angetan, wie er die Fragen Marcus Schachtschneiders und die Antworten Agostinis professionell ins Englische und Deutsche übersetzte.“

Martin Wimmer, der von 2009



Mike Heydenreich (r.), Enduro-Mannschafts-Junioren-Weltmeister von 1987, dessen Autogramme am Donnerstag im Deutschen Enduro Museum in Zschopau gleichfalls begehrt waren, ließ sich das neue Buch Giacomo Agostinis auch gleich vom Weltstar signieren.

FOTO: THOMAS FRITZSCH/PHOTOERZ

bis 2012 in Hohndorf das MZ-Werk führte und von 1986 bis 1987 fürs Team Agostini bei den Weltmeisterschaften unterwegs war, resümierte: „Ich glaube, die Zuschauer waren genau wie ich sehr zufrieden. Es war eine runde Sache.“

Andreas Liebscher aus Flöha als ausgemachter Ago-Fan war sehr bewegt: „Vieles wusste ich bereits über Ago. Natürlich war es dennoch interessant, dies alles aus berufenem Munde zu hören. Martin Wimmer hat fließend übersetzt, was mir sehr gefallen hat. Einfach eine rundum gelungene Veranstaltung. Dieses

„Einfach eine rundum gelungene Veranstaltung.“

Andreas Liebscher Agostini-Fan aus Flöha

Format sollte fortgesetzt werden mit unterschiedlichen, bekannten Fahrern.“

Der vierfache DDR-Meister und WM-Teilnehmer auf MZ, Jürgen Lenk aus Chemnitz, der in wenigen Wochen seinen 80. Geburtstag feiern wird, zeigte sich ebenfalls begeistert: „Agostini war schon immer in Sachsen ein gefeierter Mann. Der Besuch war sachlich und bestens vorbereitet. Ein Kompliment an den Veranstalter, so etwas sollte es öfters geben. Es war alles perfekt und eine gute Sache für Zschopau. Und am Wochenende geht es gleich weiter. Dann werde ich bei der Sachsenring Classic viele Weggefährten und Freunde wiedertreffen.“

Wolkensteiner Autor stellt seinen Krimi vor

Siegfried Karl-Heinz Binus verknüpft spannende Handlung mit politischer Sicht auf Gesellschaft

POBERSHAU – Der Kunstverein Max Christoph und Gottfried Reichel und der Verein Literatur im Erzgebirge laden am Sonntag, 17. Juli, in die Böttcherfabrik Pobershau zur Autorenlesung mit dem Wolkensteiner Siegfried Karl-Heinz Binus ein. Eingebettet in Kultur und

Brauchtum des sächsischen Erzgebirges, erzählt der Autor lebendig eine spannende Kriminalhandlung im Hier und Heute, bei der es um den Mord an einer Studentin geht, die die Geschichte von Treuhandprivatisierungen recherchiert hat.

Der Autor scheut sich nicht,

Wunden und Narben zu benennen, die nicht erst seit dem Entstehen von Pegida oder der Querdenker-Bewegung Freunde und Familien entzweiten und nicht selten bis in die 1990er-Jahre zurückblicken lassen, heißt es in der Ankündigung der Veranstalter.

Siegfried Karl-Heinz Binus, Jahrgang 1954, ist Honorarprofessor für Finanzwissenschaft, studierter Elektrotechniker und promovierter Wirtschaftsingenieur. Der Wolkensteiner war von 2010 bis 2021 als Präsident des Sächsischen Rechnungshofs tätig. [mb]

Polizei sucht Zeugen von Unfällen am Donnerstag

Ein Motorradfahrer ist im Hüttengrund schwer verunglückt. Hoher Sachschaden entstand bei einer Kollision auf der B 174.

HÜTTENGRUND/ZSCHOPAU – Die Polizei sucht Zeugen zweier Unfälle, die sich am Donnerstag ereigneten haben.

Im Marienberger Ortsteil Hüttengrund ist ein Motorradfahrer schwer verunglückt. Der 40-Jährige war am Donnerstagabend gegen 21.50 Uhr mit einem Krad Yamaha auf der B 174 aus Richtung B 174 in Richtung Zöblitz unterwegs. Im Bereich eines beschränkten Bahnüberganges ausgangs einer Linkskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Verkehrszeichenmast. Infolgedessen stürzte der 40-

Jährige. Die Yamaha rollte weiter und fuhr gegen die Leitplanke, bevor sie umkippte und quer auf der Fahrbahn liegen blieb. Der Motorradfahrer erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 13.000 Euro. Hinweise zum Unfallgeschehen, beispielsweise von möglicherweise noch anderen zu dieser Zeit dort unterwegs befindlichen Motorradfahrern, nimmt

der Verkehrsunfalldienst in Chemnitz entgegen.

Auch zum Unfall, der am Donnerstagmorgen gegen 9 Uhr im Hüttengrund einen leicht verletzten Autofahrer zur Folge hatte, sucht die Polizei Zeugen. Ein 78-Jähriger, der mit einem Pkw BMW die B 174 aus Richtung Marienberg in Richtung Reitzenhain befuhr, ist nach dem derzeitigen Kenntnisstand einem bisher unbekanntem, entgegenkom-

menden Fahrzeug ausgewichen, das ihn überholen wollte. Infolgedessen kam der Mann mit seinem Auto nach links von der Fahrbahn ab und fuhr in die Böschung. Der 78-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Die Polizei registrierte Schaden in Höhe von insgesamt etwa 11.000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Marienberg zu melden. [mb]

Verkehrsunfalldienst: 0371 87400
Revier Marienberg: 03735 6060

GOTTESDIENSTE MARIENBERG UND ZSCHOPAU

SAMSTAG

Evangelisch-lutherische Kirche Gelenau: 16.30 Uhr Sommermusik (Johanniswiese Friedhof)
Lengefeld: 10 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Seiffen: 17 Uhr 3. Seiffener Sommermusik

Römisch-katholische Kirche Zschopau: 10 Uhr heilige Messe

SONNTAG

Evangelisch-lutherische Kirche Deutschesiedel: 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Deutschneudorf: 10 Uhr Licht Blick Gottesdienst
Dittmannsdorf: 8.30 Uhr GD
Drebach: 9.30 Uhr Gottesdienst mit

anschließendem Abendmahl
Dörnthal: 10 Uhr Gottesdienst
Ehrenfriedersdorf: 8.30 Uhr Evangelische Messe (Kapelle Schönfeld), 10 Uhr Evangelische Messe (Kirche), gleichzeitig Kindergottesdienst
Forchheim: 8.30 Uhr Gottesdienst
Gelenau: 10 Uhr Lesegottesdienst (Haus Gotteslob)
Gornau: 10 Uhr Gottesdienst
Grießbach: 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Großbrückerwalde/Mauersberg: 10 Uhr Sommerkirche - gemeinsamer Gottesdienst in Großbrückerwalde
Hallbach: 8.30 Uhr Gottesdienst
Krumhermersdorf: 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Lauterbach: 10.30 Uhr Gottesdienst
Lengefeld: 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lippersdorf: 8.30 Uhr Abendmahls-

gottesdienst
Marienberg: 10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl mit Kindergottesdienst
Mittelsaida: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Einsegnung zur goldenen Hochzeit
Neuhausen: 8.30 Uhr Gottesdienst
Olbernhau: 10 Uhr Gottesdienst
Pobershau: 10 Uhr Predigtgottesdienst
Pockau: 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Reifland: 10 Uhr Gottesdienst
Rübenau: 8.30 Uhr Gottesdienst
Satzung: 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Schlößchen: 8.30 Uhr Gottesdienst
Schönbrunn/Wolkenstein/Hilmersdorf: 10 Uhr Sommerkirche in Warmbad
Seiffen: 9.30 Uhr Gottesdienst

Weißbach: 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Witzschdorf: 10 Uhr Gottesdienst in der Kapelle der ev.-meth. Gemeinde
Zschopau: 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
Zöblitz: 9 Uhr Gottesdienst
Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des mittleren Erzgebirges: Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen 10 und 18.30 Uhr sowie jederzeit online unter » www.cvjm-lichtblick.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Gornau: 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Krumhermersdorf: 11 Uhr Gemeinschaftsstunde
Lengefeld: 17 Uhr Gemeinschaftsst. Zschopau: 17 Uhr Gemeinschaftsst.

Evangelisch-methodistische Kirche Dittersdorf/Weißbach: 9.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Weißbach
Drebach: 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Marienberg: 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Venusberg: 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Zschopau/Witzschdorf: 10 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf

Römisch-katholische Kirche Marienberg: 10 Uhr heilige Messe (Familien-Gottesdienst)
Olbernhau: 8.30 Uhr heilige Messe

Neuapostolische Kirche Marienberg, Olbernhau, Rübenau und Zschopau:
10 Uhr Gottesdienst als Video-Übertragung

GEISTLICHES WORT

Nicht aus uns

Von Jonathan Leistner



Manchmal ist es schon komisch. Da bleibt man an etwas hängen, was man so nicht erwartet hatte: ein Lied im Radio, ein Foto im Status eines Freundes, ein Wort in einer Nachricht. Ich blieb beim Blick auf den biblischen Spruch für die kommende Woche – Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8) – an einem Buchstaben hängen, dem G. Damit beginnen fünf wichtige Begriffe in diesem Vers: Gnade, gerettet, Glauben, Gott, Gabe. Natürlich ist das im griechischen Ursprungstext nicht so. Und trotzdem ließ mich das G nicht los. Es führte unter anderem dazu, dass ich mich fragte, was diese Worte miteinander verbindet, außer der so offensichtlichen Ansammlung von gleichen Anfangsbuchstaben. Die Antwort fand ich in drei ganz kleinen Worten zwischendrin: nicht aus euch. Nicht aus uns. All das, was hier genannt wird, geht nicht von uns aus. Für diese wichtigen und nachhaltigen Erfahrungen sind wir diesem Paulus-Zitat nach nicht selbst verantwortlich. Obwohl wir uns sicher auch um Gnade, Rettung, Glauben, Gott und seine Gaben mühen, können wir es doch nicht aus uns selbst heraus erreichen. Es geht nicht anders, als dass es sich an uns ereignen muss. Wir müssen es geschehen lassen: begnadigt werden, gerettet werden, ergriffen und berührt werden, beschenkt werden. Auch geliebt, beglückt und getröstet werden. Daran hängt viel. Daran hängen wir. An dem, was wir nicht selbst vermögen. Das ist schon komisch ...

UNSER AUTOR ist Schulbeauftragter Bezirkskatechet im Evangelisch-lutherischen Kirchenbezirk Marienberg.

FALSCH & RICHTIG

Ampel für Busse: Im Beitrag „Ampel an Flöhabrücke nur für Busse“ am 12. Juli berichtete „Freie Presse“ über die unberechtigte Nutzung einer Bedarfsampel, die mit einem Bußgeld von 25 Euro beziehungsweise 55 Euro belegt wird. Das ist falsch. Aktuell liegen die Bußgelder bei 50 beziehungsweise 100 Euro. Zudem muss es in der Überschrift „Zschopaubrücke“ heißen.